



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.  
yc 21.

Bey der  
**hohen Vermählung**  
 des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
**H e r r n**  
**Friederich Erdmann,**

Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern  
 und Westphalen,

Grafen zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst &c.  
 Sr. Allerchristlichsten Majestät hochbestallten General Lieutenants,

Chef eines Regiments zu Fuß,  
 und des Königl. Polnischen weissen Adler - Ordens Rittern,  
 m i t

der Hochwürdigsten

Hochgebornen Gräfin und Frau,

**F r a u e n**

**Louise Ferdinande,**

gebornen Gräfin zu Stolberg, Königstein, Rochefort,  
 Bernigerode und Hohnstein,

Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg, Wigmont, Bohra  
 und Clettenberg, &c. &c.

des Kaiserlichen freyen weltlichen Reichs - Stiffts Queblinburg postulirten Canonissin,  
 welche den 13ten Jun. 1766. feierlich vollzogen wurde

wolte  
 seinen unterthänigsten Glückwunsch abstaten

**Johann Friedrich Schmid.**

S. D.

Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hochgräf. Hof - Buchdrucker.



Durchlauchtigste, der Trau = Altar,  
Vor dem Ihr unter vielen Beten  
In Gottes Gegenwart dürst treuen,  
Stellt Euch Jehovah selbst zum Bet = Altare  
dar.

Die Stimme, die der Bräutigam, die eine  
Braut läßt schallen,

Zeigt nach der Schrift schon gutes an:  
Doch wenn der Gnaden = Geist sie recht beleben kan;  
So wird sie selbst dem Höchsten wohlgefallen.

Der Freude, die diß Fest erhöht,  
Ist diese Wahrheit nicht entgegen:  
Gebet im Glauben bringet Segen,  
Und wer den Segen wil, der übet das Gebet.  
Die Ehrfurcht darf, Durchlauchtigste, euch kein Gedichte bringen:  
D! das entwehrt ja den Glanz  
Von diesem herrlichen und heitern Tage ganz.  
Sie darf, sie muß nach Gottes Wahrheit singen.

Mit, Gott und seinem Dienst geweyht,  
Ist nicht vergönnt, die theuersten Pflichten  
Mit Wort, Schmuck spielend zu entrichten:  
Die Pflicht auf diesen Tag erfordert Gründlichkeit.  
Die Ehrfurchtsvolle wahre Lust, die sezt mein Herz erfüllet,  
Wil bey dem Vorwurf, der sie zeugt,  
Das aus dem Quell der ewigen Wahrheit quillet.

**Durchlauchtigste, Eur Hochzeit = Tag**  
Ist viel zu groß in meinen Augen,  
Als daß das bloße Dichten taugen,  
Als daß ein Schwung von Wis dabei was gelten mag,  
Erhabnes Paar, Eur eigner Werth wird dadurch nicht erhöht,  
Wenn sich die Dichtkunst übertreibt,  
Daß von der Wahrheit kaum der Schatte übrig bleibe,  
Die sonst so schön in ihrer Einsalt siehet.

**Die Wahrheit, die vor dieser Welt**  
Geburt und Standes = Höheit weiset,  
Und Stamm und Ahnen zierlich preiset,  
Ist Wahrheit; welche aber mit der Zeit zerfällt,  
Die Wahrheit, die von jener Macht die Herzen sanft verbindet,  
Nicht rührend, und im heitern Licht  
Der zarten Freude singt, und mit Empfindung spricht,  
Ist eben so: weil sie doch auch verschwindet.

**Die Wahrheit, die durchs Endliche**  
Und über alle Zeiten dringet,  
Die sich zum Thron der Gnade schwinget,  
Giebt nur ein würdig Lied für Euch, Durchlauchtigste,  
Wohlan, da Ehrfurcht, Treu und Pflicht das Beste bringen sollen,  
Das Beste, welches nie vergeht;  
So sey es dann allein ein herrliches Gebet,  
Durch welches meine Triebe wünschen wollen:

**Herr! mache du an diesem Paar,**  
Das sich mit Herz und Hand verbunden,  
Auf alle Tag, auf alle Stunden,  
Den reichsten Segens = Wunsch nach deinem Herzen wahr:  
Barmherziger und treuer Gott, gib Ihn den ganzen Segen,  
Der nach dem ewigen Liebes = Rath  
Auch vor diß ehreue Paar dein Eohn erworben hat:  
Ach! leite sie auf lauter Gnaden = Wegen.

**Gieb Ihnen deine Furcht ins Herz,**  
Die Weisheit, die von deinem Throne  
An Jesu, dem geliebten Sohne,  
Die Herzen zu dir lenkt; dann geht es Himmelwärts.  
Ach! segne du Sie selber ein: dann bleiben sie gesegnet,  
Ach! segne Sie doch selber ein,  
Ihr Ein- und Ausgang müß in lauter Segen seyn;  
Dann schadet nichts, was Ihnen auch begegnet.

**Ach! hilf dem ehreuen Bräutigam;**  
Er ist zu deinem Eigenthume  
Zu deines grossen Namens Ruhme  
Zum Segen schon erkauft mit Blut am Creuzes = Stamm,  
Laß dieses lieben Prinzen Herz, zum Heil zum Preise spüren,  
Daß seinerwegen manches Flehn,  
Manch brünstiges Gebet gen Himmel ist geschehn;  
Das wird Ihn mehr, als sonst ein Vorzug, zieren.

**Ach!** hilf der Tochter des Geschlechts,  
Das dich, o Gott! in Jesu ehret,  
Dem Bund und Zeugniß längst gehöret,  
Kraft deines eignen Worts, Kraft deines Gnaden = Rechts,  
Ja, hilf durch alles mächtig durch, daß Ihre theure Seele  
Dich, dich allein, dein ganzes Heil,  
( Das sey der theuren Braut Ihr allerbestes Theil )  
Bis an das Ziel zu Ihren Schmuck erwehle.

**Herr Jesu,** unterstütze du  
Und heilge deines Knechtes Beten  
Durch dein vollkommenes Vertreten:  
Der Vater spricht durch dich Das Amen gern dazu.  
**Ach!** mache diese theure Frey, die du ia selbst erkaufet,  
Zu recht gesegneten des Herrn  
Du hörst Gebet und Flehn, du thust es herzlich gern,  
Du liebst Sie ia: Sie sind auf dich getaufet.

**So** sey du **Ihnen** Sonn und Schild:  
Beweise dich an diesem Paare  
Durch viele viele Segens = Jahre  
Nicht überschwinglich treu, recht Gnadenreich und mild.  
Diß ganze Heil, Durchlauchrigste, nehmt hin in Jesu Namen:  
Des Höchsten Gnade cröne Euch  
Als wie ein vester Schild: so send Ihr Gnadenreich  
Schon hier, dann dort: der Glaube spreche: Amen.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



SB

148 = Handschrift  
258 = "

11x

Rehov

2  
2





Ben der  
hohen Vermählung  
des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,  
H e r r n

Friederich Erdmann,

Fürsten zu Anhalt, Herzogen zu Sachsen, Engern  
und Westphalen,

Fürsten zu Mecklenburg, Herrn zu Bernburg und Zerbst &c.  
Majestät hochbestallten General Lieutenants,  
f eines Regiments zu Fuß,  
linischen weißen Adler - Ordens Rittern ,  
m i t

der Hochwürdigsten  
enen Gräfin und Frau,  
F r a u e n

Ferdinande,

Stolberg, Königstein, Rochefort,  
igerode und Hohnstein,  
Nünzenberg, Breuberg, Nigmont, Lohra  
und Clettenberg, &c. &c.

lichen Reichs - Stifts Quedlinburg postulirten Canonisin,  
Jun. 1766. feierlich vollzogen wurde  
wolte

terthänigsten Glückwunsch abstatten  
Friedrich Schmid.  
S. D.

Georg Struck, Hochgräf. Hof, Buchdrucker.

AK

